

9. Oktober 2018, 18:15 Uhr Wahlkampf der "Humanisten"

## Was motiviert eine Partei, die ohnehin keine Chance hat?



Plakat der Partei der Humanisten, München 2018, Landtagswahl Bayern (Foto: PR/OH)

**18 Parteien treten zur bayerischen Landtagswahl an, die meisten von ihnen werden an der Fünf-Prozent-Hürde scheitern. Aber Mirco Kramer, Landeschef der "Humanisten", denkt sowieso schon weiter.**

Interview von Markus C. Schulte von Drach

### Feedback

Es gibt eine ganze Reihe von Kleinparteien, die bei den Wahlen meist nur Stimmen im einstelligen Prozentbereich bekommen - wenn überhaupt. Trotzdem gründen engagierte Menschen immer wieder neue Parteien. Etwa die V-Partei3, die Bergpartei, das Bündnis Grundeinkommen. Seit 2014 gibt es die Partei der Humanisten, Mirco Kramer ist der Vorsitzende des Landesverbandes Bayern, der erst seit Februar 2017 existiert.

**SZ: Ganz ehrlich, Herr Kramer, die Aussichten für die Humanisten bei der Wahl sind doch nicht besonders gut. Was motiviert Sie, sich in einer so kleinen Partei zu engagieren?**

**Mirco Kramer:** Ich habe früher immer allen Leuten, die sich über die Politik beschwert haben, gesagt: Mach halt selbst was. In einer Demokratie kann sich jeder beteiligen. Im vergangenen Jahr war ich dann so unzufrieden mit der Parteienlandschaft in Deutschland, dass ich mir das selbst sagen musste. Dann bin ich über die Partei der Humanisten gestolpert und in denen habe ich mich stark wiedererkannt. Also mache ich da mit.

**Wie gehen Sie damit um, dass Ihr Stimmenanteil wahrscheinlich eher im Promillebereich liegen wird als im Prozentbereich?**

Natürlich hat man als kleine Partei wenige Chancen, ins Parlament zu kommen.

ANZEIGE

Aber wir wachsen - mäßig, aber stetig. Das macht Hoffnung. Dass wir bei der Bundestagswahl und bei der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen angetreten sind, hat uns schon einige Publicity verschafft. Vor allem über den Wahl-O-Mat haben viele Menschen festgestellt, dass wir "ihre" Partei sind. Das wird sich dieses Jahr in Bayern und Hessen wiederholen. Und für die Europawahl rechnen wir uns reelle Chancen auf ein Mandat aus.



#### **Wahl-O-Mat zur Landtagswahl in Bayern**

Am 14. Oktober wählen die Bayern. Noch unentschieden? Der Wahl-O-Mat hilft Ihnen, die passende Partei zu finden. [mehr ...](#)

#### **Weil es da keine Sperrklausel gibt.**

Richtig. Die Familien-Partei etwa hat auch nicht mehr Mitglieder als wir und die hat es 2014 mit einem Abgeordneten ins Europäische Parlament geschafft.

#### **Wie viele Mitglieder haben die Humanisten denn?**

Etwa 700 sind es bundesweit. Etwas mehr als 90 davon in Bayern.

#### **Im Gegensatz zu den größeren Parteien ist die Zahl der Helfer, die zum Beispiel Plakate aufhängen, demnach klein. Wie stemmen Sie den Wahlkampf?**

WEITERLESEN NACH DIESER ANZEIGE

Wir machen alles, was mit wenig Personal möglich ist. Es gibt einen Fernseh- und einen Radiospot. Wir waren auch kürzlich auf dem Corso Leopold dabei. [Ein großes Straßenfest auf der Leopoldstraße in München. Anm. d. Red.]. Und natürlich werden wir auch Wahlkampfstände etwa in der Fußgängerzone in München aufstellen.

Als relativ junge Partei sind wir auch eher für jüngere Leute interessant. Die erreichen wir über die sozialen Medien, da sind wir sehr aktiv, vor allem auf Twitter, Facebook und Instagram. Und natürlich hängen wir auch Plakate auf. Leider nur in Oberbayern.

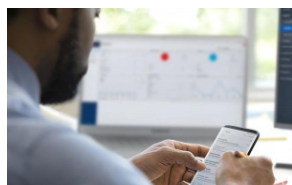
#### **Warum nur dort?**

Wir treten nur dort an.

#### **Wieso denn das?**

Das hängt mit einer Gemeinheit des bayerischen Wahlgesetzes zusammen. Für ganz Bayern sind mehr als 8000 Unterstützer notwendig, damit eine Partei zur Wahl antreten kann. Das ist für uns derzeit illusorisch. Für Oberbayern mussten wir allein 2000 Unterschriften sammeln, in Mittelfranken bräuchten wir 1350 Unterstützer. Hätten wir in beiden Bezirken antreten wollen, wäre das sehr knapp geworden. Deshalb haben sich unsere Helfer auf den Bezirk konzentriert, der mehr Aufmerksamkeit verspricht - den Regierungsbezirk Oberbayern. Da hat es dann auch gereicht.

ANZEIGE



DIE MOBILE ARBEITSWELT UND IHRE HERAUSFORDERUNGEN

#### **Mobile Geschäftsgeräte effizient und einfach verwalten**

Für Mitarbeiter ist eine einfache Nutzung des Firmenhandys, auch für den privaten Gebrauch, besonders wichtig. IT-Verant-



wortliche stehen vor der Herausforderung, die Sicherheit der

**Wenn Sie sich engagieren wollen, hätten Sie doch auch in eine andere, größere Partei eintreten können und sich dort für die Themen stark machen, die Ihnen wichtig sind.**

Ich bin aber tatsächlich überzeugt, dass ein großer Teil der Bevölkerung Deutschlands uns wählen würde, wenn mehr wüssten, dass es uns gibt. Die meisten Menschen in Deutschland werden sich durch unsere Politik angesprochen fühlen. Wir machen uns alle Sorgen um die Umwelt, um die Zukunft, um unseren Wohlstand. Wie vertrauen aber nicht mehr auf die alten Überzeugungen, die alten Systeme oder die alten religiösen Glaubensvorstellungen, die die Politik bislang prägen.

**Seite 1 Was motiviert eine Partei, die ohnehin keine Chance hat?**

**Seite 2 Was wollen Sie denn anders machen?**

[nächste Seite](#)


**Alles auf einer Seite**

Diskussion zu diesem Artikel auf: [Rivva](#)

Themen in diesem Artikel: [Politik in Bayern](#) [Landtagswahl in Bayern](#)

©SZ.de/infu

Das könnte Sie auch interessieren

 powered by plista

ANZEIGEN



**Erholsame Tage in Italien**

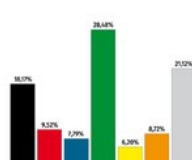


VELUX Deutschland GmbH  
**Machen Sie mehr aus  
Ihrem Dachgeschoss!**



Ford  
**Jetzt erleben: der neue  
Ford Focus!**

Nachrichten von SZ.de



U 18-Wahl

**Die Jugend hat schon abge-  
stimmt**



Flugzeug der Zukunft

**"Fenster haben wir nur in  
den Türen eingeplant"**



Fußball

**Spektakulärer Elfmeter**



Unfall mit 20 Toten in New York

**Stretch-Limousine hätte  
nicht fahren dürfen**



Toni Kroos

**Im Alltag ein trauriger König**



Center Parcs

**"Center Park Allgäu" muss  
nach Chaos-Start gleich  
wieder schließen**

## Mehr zum Thema



Landtagswahl  
**Wenigstens auf das  
Wahlrecht kann sich die CSU  
noch verlassen**



Landtagswahl  
**So könnte Franken am  
Sonntag wählen**



Wahlforschung  
**Keine mögliche Koalition in  
Bayern ist überzeugend**



Erwin Huber im Porträt  
**Eine anstrengende Liebe**



Landtagswahl  
**So wird in Bayern gewählt**

## VERLAGSANGEBOTE

## Stellenmarkt

**Sozialpädagog\*innen,  
Sozialarbeiter\*innen**

Condrops e.V.  
80331 München

**SAP ABAP / ABAP OO Entwickler (m/w) -  
SAP ABAP / ABAP OO Developer - SAP  
ABAP / ABAP OO Inhouse Position**

über duerenhoff GmbH  
80331 München

**Mitarbeiter/in für den  
Patiententransport**

Isar Kliniken GmbH  
80331 München

**Alle Angebote**

## Leser empfehlen im Ressort Bayern

Raumfahrtstrategie der CSU **Söder  
strebt nach den Sternen**

Landtagswahl in Bayern **Seehofer will  
sich nicht zum Sündenbock machen  
lassen**

Landtagswahl **Die Kandidaten der  
Grünen werden von Begeisterung  
getragen**

## Meistgelesene Artikel

Mord an Journalistin Viktoria Marinowa  
**Festgenommener Mann kommt  
wieder frei**

Ein Jahr #MeToo **"Nirgendwo ist der  
Mann schwächer als in der  
Sexualität"**

Rücktritt von UN-Botschafterin Nikki  
Haley **Genug von der "Ehre ihres  
Lebens"**

ANZEIGE

Datenschutz Nutzungsbasierte Onlinewerbung Mediadaten Newsletter Eilmeldungen RSS Apps AGB Jobs bei der SZ Digitale Medien Kontakt und Impressum

Copyright © Süddeutsche Zeitung Digitale Medien GmbH / Süddeutsche Zeitung GmbH

 München 19°

Shop Jobs Immobilien Anzeigen

Login Abo



Politik Wirtschaft Panorama Sport München Bayern Gesellschaft Wissen Digital Karriere Reise Auto Stil mehr...

Rücktritt von UN-Botschafterin Nikki Haley

## Genug von der "Ehre ihres Lebens"



Die Gründe für den Rücktritt der effizienten amerikanischen UN-Botschafterin Nikki Haley bleiben unklar. Bevor sie unter ihm arbeitete, war sie jedenfalls wenig begeistert von Donald Trump.